

Tomasz Konieczny



Tomasz Konieczny

BASSBARITON

Altenkamp 40,
40885 Ratingen, Deutschland
Tel.: +49 2102 5889606
Mobil.: +49 172 3469559
Fax: +49 721 151271874
E-Mail: info@tomasz-konieczny.com
www.tomasz-konieczny.com

"Tomasz Konieczny ist ein phänomenaler Alberich,
stimmlich herausragend, darstellerisch brillant."
WIENER KURIER / 03.05.2009

Wien, 11.05.2012

Künstlerischer Lebenslauf

Nach seinem sensationellen Erfolg als Alberich an der [Wiener Staatsoper](#) und jetzt auch als Jochanaan und als Wotan in der „Walküre“ wird Tomasz Konieczny in den nächsten Jahren an diesem Haus nicht nur im "Ring" zu erleben sein, sondern auch Mandryka, Amfortas, Jack Rance und Kurwenal singen.

Neben seinem Festengagement an der [Deutschen Oper am Rhein](#) gastiert er in den nächsten Jahren u.a. an der [Bayerischen Staatsoper München](#) und [Salzburger Festspiele](#).

Geboren wurde Tomasz Konieczny 1972 in Lodz/Polen und studierte an der dortigen Filmakademie zunächst Schauspiel. Er wirkte als Schauspieler im Theater und war an verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen beteiligt. Sein Gesangsstudium begann er an der Fryderyk-Chopin-Akademie in Warschau und setzte es an der Hochschule für Musik in Dresden in der Klasse von Prof. Christian Elsner fort. Er war Preisträger beim 33. Internationalen Dvorak-Gesangswettbewerb 1998 in Karlsbad.

Sein Debüt als Sänger gab er 1997 an der Oper Posen/Polen mit Figaro in "Le nozze di Figaro". Verschiedene Engagements führten Konieczny u.a. nach Leipzig, St. Gallen, Chemnitz und Mannheim, wo er 2002 festes Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim wurde.

In Mannheim sang er u.a. Orest in "Elektra", Pimen in "Boris Godunow", König Marke in "Tristan und Isolde", Amfortas in "Parsifal", Wotan in "Das Rheingold" und "Die Walküre", Pizarro in "Fidelio", Jochanaan in "Salome", Sarastro in "Die Zauberflöte" und Grossinquisitor in "Don Carlo". In Mannheim wurde Tomasz Konieczny 2004 der Arnold-Petersen-Preis verliehen, eine besondere Auszeichnung für talentierte Nachwuchskünstler.

2005 sang er an der [Deutschen Oper am Rhein](#) Osmin in "Die Entführung aus dem Serail" und 2006 den Wotan in "Das Rheingold". Er gehört seit 2006 zum Ensemble an diesem Haus, wo er sich wichtige Fach-Partien erarbeiten konnte, u.a. Golaud in "Pelleas et Mélisande", Amfortas in "Parsifal", Kurwenal in "Tristan und Isolde", Holländer in "Der fliegende Holländer", Barak in "Die Frau ohne Schatten", Balstrode in "Peter Grimes", Selim in "Il Turco in Italia" Falstaff und Escamillo in „Carmen“.

Bei den [Budapester Wagner Tagen](#) ist Tomasz Konieczny seit 2006 regelmässig zu Gast. Er sang dort Amfortas und sowohl 2007 wie 2009 den Wotan in "Die Walküre", dann Wanderer 2010 und Kurwenal 2010 und 2011. An der [Semperoper Dresden](#) gab er ein gefeiertes Debüt als Alberich in "Das Rheingold" und "Siegfried" und am [Teatro Real Madrid](#) gastierte er als Dr. Kolenatý in "Die Sache Makropulos". An der [Deutschen Oper Berlin](#) debütierte er mit Riesenerfolg als Alberich/Ring im April 2010. In 2011 debütierte er dann als Biterolf in „Tannhäuser“ an der [Opéra National de Paris](#) und 2012 als Pizarro am [Kennedy Center](#) mit dem [NSO Washington](#).

Darüber hinaus ist Tomasz Konieczny auch im Konzertfach ein überaus erfolgreicher Interpret. Sein Repertoire umfasst dabei u.a. Bachs Matthäus-Passion, das Weihnachts-Oratorium, Händels Messias und Mendelssohns Elias, das Requiem von Mozart, Verdi und Dvorak, Beethovens 9. Symphonie, Dvoraks Stabat Mater, Mahlers 8. Symphonie, Pendereckis Lukaspassion, Seven Gates of Jerusalem, Kosmogonia und die Messa da Requiem von Maciejewski.